

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **29 (1903)**

Heft 14

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith v. Butz & Fleursheimer

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

—→ Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits. ←—

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

—→ Abonnementsbedingungen. ←—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

April.

Den Monat April durchleben wir still.
Fühlt man sich auch noch so vaterländisch,
Jeder Tag erzeigt sich wetterwendisch;
Und die Leute mit und ohne Dach,
Machen selber Wind und Regen nach.

Am ersten April, da putz' ich die Brill',
Schau streng auf meines Nachbars Augen,
Ob sie nicht zum Narrenmachen taugen.
Gucke in das Spiegelglas dabel,
Ob ich lang schon ein Aprilnarr sel.

Der Monat April gleicht einem Pasquill,
Wenn er stürmt und strubelt so beflissen,
Das Warum? woher? — kein Mensch kann's wissen.
Es ist Not, dass Jedermann sich schützt.
Weil Prophetenweisheit doch nichts nützt.

Im Monat April verschlucke die Pill',
Wenn zum Beispiel bei Regentenwahlen,
Freundlichkeit und List sich nicht bezahlen.
Der April will Opfer haben! — merk',
Gegenüber dir ein gutes Werk.

Im Monat April, Soldätl's braucht Drill.
Sanfte Demut fordern ernst die stolzen
Markenwälder und die wilden Boizen.
Ist es da und dort ein wenig faul,
Bitte, nimm den Kratten vor das Maat.

Im Monat April, ich weiss, was ich will:
Nämlich immer fleissig Liebel spalten,
Wie ein Menschenkind zum Narren halten;
Lieber suchen, was bei Tag und Nacht,
Etwa mich, womöglich, g'scheidter macht.

